Auszeichnung deutscher Wissenschaft

Im Anerkennung der außerordentlich zuverlässigen Heilwirkungen der deutschen „Berendsin" Präpärate ist denselben vom **Senat der französischen Akademie der Wissenschaften in Paris** die „Verdienstmedaille" zuerkannt worden.

Berendsin

ist der Name der neuentdeckten, original deutschen Heilmittel. Unübertroffen zuverlässig. Ohne schädliche Folgen. Ideale Hausmittel.

Erkältung? Nichts besseres als
Berendsin No. 1: schnellstes, sicherstes Heilmittel für alle Erkältungen, Bronchitis, Husten, Heiserkeit. 50 und 25c portofrei.

Rheumatismus? Nichts besseres als
Berendsin No. 2: hervorragend zuverlässig bei Rheumatismus, Gicht, Nierenleiden, Neuralgie, Lumbago. $3.50 portofrei. Dieselbe zubereitet für Bright'sche Nierenkrankheit, $5.00 portofrei.

Unverdaulichkeit? Nichts besseres als
Berendsin No. 3: das neueste, sicherste Mittel für Indigestion, Magenbeschwerden aller Art, Appetitlosigkeit. 50c portofrei.

Stuhlleibigkeit? Nichts besseres als
Berendsin No. 4: das neueste, sicherste Mittel für Constipation; außerordentlich blutreinigend und die Darmtätigkeit regulierend. 50c portofrei.

Alleinfabrikanten:
Royal Red Cross Chemical Co.
WATERLOO -:- ONTARIO
Zeugnisse zu Diensten.
Agenten überall gesucht!

mission - Parlament zu Ottawa gegenwärtigen heißen Debatten um das Flottengesetz nicht beitragen? Lüge und Wahrheit, Volkswohlfahrt und Parteiisches Bigotum liegen in heftigem Streit. Möchte Laurier und die Wahrheit siegen! Die liberale Partei und die liberale Presse kann dessen versichert sein, daß weit die Mehrheit der Bevölkerung, hauptsächlich hier im Westen, zu ihrer Fahne hält.

In letzterer Zeit tritt in der Presse der Name Dr. Muschick häufig auf. Wie wir vernehmen, soll er ein Deutscher sein, obgleich wir bei Nennung dieses Namens an einen kleinrussischen Bauern, der in seiner Sprache auch „Muschick" heißt, erinnert werden. Wenn dieser Dr. Muschick in Winnipeg nicht mehr Grütze im Kopfe hat, als der kleinrussische Durchschnittsbauer, dann kann er uns sehr leid tun. Dieser deutsche Muschick mit dem Prädikat Dr. ist der Sekretär von dem neulich zur Welt gekommenen „Deutsch-Canadischer Nationalbund" in Winnipeg, folglich ein Anhängsel vom berühmten Bundesorgan, dem „Nordwesten". Ob der „Headrush" vom Nordwesten, Bob Rogers, auch schon deutsch ist und Ehrenmitglied von diesem Allerweltsbund ist?

Recht wunderbar! Sobald dieser Dr. Muschick Sekretär von diesem D. C. N. B. ist, liegt er auch schon mit allen deutschen Zeitungen im hellsten Hader. (Wir können den „Nordwesten" nicht mehr unter die deutschen Zeitungen zählen, weil er vom Scheitel bis zur Sohle schon verangliziert ist; das zeigt die Flottenfrage). Dieses „Jedermanns Feind sein" muß doch einmal im „Nordwesten"- oder Rogers-Blut liegen, weil der neugebackene Bundes-Sekretär ganz in dieser — Sphäre aufgeht.

Nun, mein sehr wertgeschätzter deutscher Muschick, daß du und dein Bundesorgan, der „Nordwesten", **nur für ein anständiges Publikum schreiben,** wundert mich gar nicht, denn **Gleich zu Gleich gesellt sich gerne!** und **wie der Herr, so der Knecht!** Du willst mit dem Ausspruche besagen, daß wer den „Nordwesten" nicht unterstützt und nicht zu diesem D. C. N. B. resp. zur konservativen Partei gehört, den kannst du nicht zum anständigen Publikum zählen. Nun, die Geschmäcker sind verschieden, zumal der Geschmack eines Muschick differiert weit von dem eines guten, richtigen Deutschen. Ich werde dir eins verraten: Mit diesem deinem Ausspruche wirst du vielleicht in ein Wespennest gestochen haben und die Zeit dürfte kommen, daß du dies bereuen wirst. Warte, im weiten Westen wohnen auch Deutsche, die auch die Feder zu führen verstehen und die sich solche blödsinnige Anrempelung — wenn auch nur indirekt — nie gefallen lassen. Infolge dieses deines Ausspruches vermögen wir dich auch entschieden nicht zu der halbwegs gebildeten Klasse zählen, denn ein Gebildeter tut nicht solche Aussprüche. Auf einen groben Klotz — wollte sagen auf einen Muschickenkopf, gehört ein grober Keil. Wenn aber Aeußerungen sich in anständigen Grenzen bewegen, dann richtet sich unser Schreibstil darnach — wohlzumerken.

Daß Herr R. P. Brauss im „Courier" vom 16. d. M. die fingierten Unterschriften mit einer Narrenkappe vergleicht, will dem Schreiber dieses und hoffentlich auch andern Courier-Korrespondenten, nicht einleuchten, und daß der Courier unter diesem „Possenspiel" leiden soll, ist Unsinn. Daß H. Brauss sich hierüber zum Richter aufwirft, will uns fast den Beweis liefern, als ob er zu denjenigen gehört, die von ihrer eigenen Unschlbarkeit und Ehrbarkeit überzeugt sind und sich in der Schulmeisterrolle gefallen. Vermutlich hat er noch nicht viel in Zeitungen korrespondiert und ist sich daher auch wohl nicht bewußt, warum Pseudonamen benutzt werden. Für die im Artikel vertretene Sache hält es sich doch entschieden gleich, ob der wirkliche Name darunter breit glänzt, oder ein fingierter steht, oder sogar keiner. Es hat und gibt noch Autoren von Weltruf, die vorzügliche Werke schreiben und zwar unter fingierten Namen und ihre Federerzeugnisse sind darum nicht weniger wert. Merkwürdige Ansichten treten doch bisweilen zutage. Der Eine stößt sich daran, wenn er einen Pseudonym oder Initialen oder keine Unterschrift findet, der Andere dagegen ärgert sich, wenn er unter einem sonst vortrefflichen Artikel einen bekannten Namen liest. Fritz Reuter hat recht: „Wat enem sün Ubl ist, dat is dem andren sün Nachtgaal." — Nun, sollen es nur beim Alten bewenden lassen, — wollen auch darin Freiheit obwalten lassen! Reformatorische Ideen werden fast immer mit scheelen Augen angesehen und wer am Bestehenden rüttelt, erwirbt sich das Gegenteil von Anerkennung.

Peter Claassen.

Regina, Mai 10. — In seiner letzten Prachtnummer bringt der „Nordwesten", der sich selbst die größte deutsche Zeitung Canadas nennt, einen Artikel, betitelt: „Der Hanswurst."

Besagter Artikel hat anscheinend den Zweck, die geduldigen Nordwesten-Leser über die politische Lage in Europa aufzuklären, und zwar geschieht dies in so kindlich naiver, unfreiwillig komischer Art, daß es mich an das alte, lustige Studentenlied erinnert: „Studio auf einer Reis', etc."

In derselben leichfertig, unschuldig-lustigen Weise, in der der Dichter obigen Liedes sich über des Lebens Drangsal und Mühe hinweg setzt — man höre und staune — behandelt der „Nordwesten" die wichtigsten und schwerwiegensten Momente in der Politik, und zwar ausgerechnet in der Politik, die für uns, die wir die deutsche Sprache sprechen, die wir Deutsch fühlen und denken, mögen wir aus Deutschland oder Oesterreich-Ungarn, aus Rußland oder den Balkanländern sein, von der größten Bedeutung ist.

Entscheidungen, von deren Ausgang das Leben Tausender von Menschen abhängt, ja das Wohl und Wehe ganzer Länder, werden einfach, wenn auch unbewußt, in's Lächerliche gezogen. Nur eine Entschuldigung kann ich hierfür finden, den alten Satz:

„Vom Erhabenen bis zum Lächerlichen ist nur ein Schritt."

In einem Punkte jedoch muß ich dem „Nordwesten" - Redakteur beipflichten: das ist, wenn er am Ende seines Artikels wörtlich schreibt:

„Was weiter kommt, muß noch abgewartet werden." Das stimmt und auch ich „warte ab" und sehe dem, was weiter im „Nordwesten" kommt, mit Fassung entgegen.

Der Artikel des „Nordwesten", fast wörtlich in's Poetische übertragen, getreu nach dem erwähnten Ulkliede, ergiebt folgende niedliche Verschen:

Der Hanswurst.

(Im „Nordwesten"-Lager zu singen.)

Nikita auf einer Reis',
jup heidi, jup heida;
Ganz famos zu leben weiß!
jup he di, heida
Immerfort durch dick und dünn,
Schlendert er durch's Dasein hin!
jup heidi, jup heida,
jup he di, heida.

Seht, der Hanswurst auf dem Thron,
Narrt die Welt seit langem schon,
Ganz Europa ist im Fieber,
Kurse gehen auf und nieder.

Skutari wird meine Haupt-
Stadt, und wenn's mir keiner glaubt,
Wir Montenegriner hier,
Sterben werden wir dafür!

Daraufhin die ganze Welt,
Atmet schwer, weil's — schwer ihr fällt:
Denn wenn er die Stadt nicht räumt
Bricht der Krigg aus, ungesäumt!

Und der Diplomaten Heer,
Telegraphiert hin und her.
Selbst die Börse wird konfus,
Und der Cohn schreit: „Nu, welch' Stuß."

Ja, ganz Oest'reich wartet blos
Auf das kleine Wörtchen: „Los!"
An der Grenze steht sein dicker
Grenadier, die Hand am Drücker!

Ta, nach einer ganzen Wochen,
Ist er doch zu Kreuz gekrochen,
Jetzt's ihm endlich aufgedämmert
Daß er sich nur selbst „zerhämmert"!

Und den schon glimm—enden Funken
Tat man so in's Wasser tunken!
Doch, was sonst noch kommt auf Erden,
Das — — muß abgewartet werden!

Hessen wir von den Großmächten
Daß sie flott erteilen möchten,
Diesem Hanswurst auf dem Thron,
Eine derbe Strafleksion!

Ich bin überzeugt, daß der „Courier" den Schreiber des erwähnten Artikels dem „Nordwesten" als Mitarbeiter — „überläßt", und — ich ahne es, der „Nordwesten" mich dem „Courier" — auch;

Mit deutschem Gruß.

C. Merhart.

Roßhaarhüte reinigt man mit weicher Bürste, die den Staub fortnimmt. Danach reibt man das Geflecht mit einem mit Vaselin leicht eingefetteten Tuch ab. Auch Benzoetinktur dient zum Auffrischen des Geflechts.

Behandlung der Erkältung. Recht warme Limonade soll die Folgen einer Erkältung überraschend schnell heilen, wenn sie gleich zu Anfang des Unwohlseins getrunken wird. Man bereitet die Limonade ganz wie gewöhnlich, nimmt dazu aber nur heißes Wasser und setzt ihr nur die Hälfte der gewöhnlichen Zuckermenge zu.

Weintrauben als Hautpflegemittel. Die innerliche Anwendung frischer Weintrauben wird mit der äußerlichen verbunden, um eine schöne Gesichtshaut zu erzielen. Zur Vorbereitung dieser äußerlichen Traubenkur wird das Gesicht abends mit Sahne behandelt, dann morgens warm abgewaschen und nach dem Trocknen beginnt die eigentliche Behandlung mit frischem Traubensaft: man betupft die Haut damit, läßt sie beinahe trocken werden und massiert sie dann mit den Fingerspitzen.

Glanz an Herrenkleidern: Glänzend gewordene Stellen an Herrenkleidern werden wie folgt behandelt: 1. Abbürsten mit Bohnen-Absud. Zu dem Zweck kocht man ½ Pfund weiße Bohnen mit 2 Quart Wasser weich, gießt die Brühe davon ab und läßt sie, bevor sie in Gebrauch genommen wird, etwas abkühlen. Salz darf selbstverständlich den Bohnen nicht zugesetzt werden. Man reibe die glänzende Stelle zunächst mit Benzin ab, damit das Fett, welches den Staub festhält, entfernt werde, klopft sie dann gehörig, damit aller Staub herausfalle, feuchtet, ist das Benzin verflogen, die Stellen gehörig an, belegt sie mit einem nassen Leinentuch und bügelt sie recht heiß. 2. Glanz an Kleidern läßt sich beseitigen, indem man dieselben mit verdünntem Salmiakgeist (1 Th. Salmiak auf 10 Th. Wasser) tränkt und dann mit einer Bürste die in warmes Wasser getaucht ist, tüchtig ausgebürstet. Statt der Salmiaklösung kann man auch Gallseife verwenden. Die so behandelten Stellen sind dann nochmals mit reinem Wasser nachzuwaschen.

Achten Sie auf die demnächst erscheinenden großen Plakate betreffs des Jubiläums - Verkaufes von W. W. Cooper, welcher am 4., 5. und 6. Juni in Swift Current abgehalten wird. Da wird etwas ganz besonderes los sein.

Drucksachen

Pünktlichste Lieferung

Buchdruckerei „Courier"
Box 505 Regina Phone 657

Seht Euch die Vorratskammern an

in den besten Häusern im Westen, dann werdet Ihr die familiären Paketé von

Blue Ribbon Tea

sehen. Seht in die Vorratsschränke der bescheidenen Wohnungen; auch dort ist

Blue Ribbon Tea

Sowohl in bezug auf feinen Geschmack wie Sparsamkeit ist Blue Ribbon die Wahl aller derer, welche das Beste kennen.

250 gute Tassen in einem Paket.

Günstigst zu verkaufen

910 Acker, prachtvoll gelegen, 1½ Meilen Wasserfront, ausgezeichnet geeignet für

Gemüse- u. Obstgärtnerei

Herrlich für Sommer- und Winter-Resorts. Nur vier Meilen von **Pensacola, Florida.**

Näher. v. Eigentümer
JOHN KASTORY,
653 South 8. Street,
Louisville, Ky. USA.

Huck & Kleckner
Gemischte Warenhandlg.
Vibank, Sask.

Alle unsere Kunden von nah und fern laden wir freundlichst ein, bei uns vorzusprechen und unser reichhaltiges Lager von

Frühjahrswaren

zu besichtigen. Auf eine feine Auswahl aus Deutschland importierter **Drucke, Kleiderstoffe, Lüster und Kopftücher** machen wir besonders aufmerksam.

Großes Lager von **Pferdegeschirren** aller Art, **Möbeln** usw.

Wenn Sie beabsichtigen, einen

Frühjahrsanzug

zu kaufen, kommen Sie nur zu uns. Sie werden über die große Auswahl erstaunt sein.

Importierte
Oesterreichische und ungarische Waren:

Szegediner Süß-Paprika	1 Pfund 80c
Rosen-Paprika	1 Pfund 75c
Königs-Paprika	1 Pfund 70c

Oesterreichischer Tabak:
Feinster Türkischer, feinster Herzegowina, Purntschan, Dalmatiner, feiner Herzegowina (17er), mittelfeiner Türkischer (13er) Landtabak, Virginia und Portorico Zigarren, sowie auch Meerschaumpfeifen, Schemitzer Pfeifen mit Weichselrohr, Zigarren- und Zigarettenspitzen, deutsche Spielkarten, Tarokkarten, Bartwichse, Bartbinden, Bartbürsten, Ledertabaksbeutel und -Blasen, Zigarettenpapier: LeGriffon, Club, Samum, Hüllen: Cork Tip, Gold Tip, Le Delice, Le Griffon, Zigaretten-Maschinen, Rasiermesser usw. usw. usw.

Sammet-Hauspantoff in (Schlapper) **per Paar $1.00.**
Bitte verlangen Sie die Preisliste.
Postaufträge werden prompt erledigt.

M. Kleckner
Barber-Shoe und Cigar-Store
207 Logan Avenue und Ecke Main-Str.
Winnipeg, Man.

Nachlesen bringt Vorteil — **Kleine Anzeigen des „Saskatchewan Courier"** — **Inserieren bringt Erfolg**

Federal College. Diese moderne Schule bietet nicht nur eine gute Geschäfts - Ausbildung, sondern hilft auch zurückgebliebenen Schülern ihr Englisch und allgemeine Kenntnisse verbessern. Individuelle Instruktionen. Die Tages- und Abendschulen sind jetzt offen. **George S. Houston,** 1818 Scarth Str., Regina, Saskatchewan. Phone 531.

Rossie's Atelier, Regina
Größtes photographisches Atelier im Westen.

J. Grant, vereidigter Auktionator für die Provinz Saskatchewan. Verkäufe pünktlich abgehalten. Erfolg garantiert. **Lumsden P. O.,** Sask. Long Distance Phone: Lumsden Beach Rural.

Violin-Unterricht erteilt nach neuester Methode bei mäßigem Honorar **Franz Bielek,** 1337 Zehnte Avenue, Regina, Sask. Telephon 1647.

Krebs! R. D. Evans, Entdecker des berühmten Krebs-Heilmittels, wünscht, daß alle, die **an Krebs** leiden, an ihn schreiben. Das Heilmittel heilt äußerlichen oder innerlichen Krebs. Schreibt an **R. D. Evans,** Brandon, Man., Canada.

Herm. Bartel empfiehlt sich den Deutschen zur Anfertigung von Malerarbeiten aller Art. P. O. **Box 1244, Regina, Sask.**

Neues Modistengeschäft Alte Damenhüte werden nach neuester Mode umgearbeitet und neue Hüte zu billigsten Preisen verkauft. Wenn Sie Geld sparen wollen, gehen Sie zu **R. Lymann,** 1881 Halifax St., Regina, Sask.

Schuhe u. Stiefel werden zur größten Zufriedenheit repariert, während Sie warten. Gleichfalls reparierte gebrauchte Schuhe und Stiefel zum Verkauf. **B. Lymann,** 1881 Halifax St., Ecke Zwölfte Ave., Regina, Sask.

Für Ausschachtungsarbeiten, Ablieferung und Fuhrarbeiten empfiehlt sich **Andreas Gottselig,** Kontraktor, 1930 Halifax St., Regina, Sask. Phone 1117.

Haemorrhoiden (Piles) ohne irgendwelche Medizin zu entfernen. Keine Salben, Pillen, Apparate. Alles einfach wie das A B C, wenn man weiß, was zu tun ist. Unbezahlbar für Leidende. Sendet ohne Verzug um Instruktion welche gegen Voraussendung **eines Dollars** portofrei zugesandt wird. **D. A.,** „Saskatchewan Courier", Regina, Sask.

Stiller Teilhaber gesucht für überbeschäftigtes Mechaniker-Geschäft in Regina. Erwünscht $1,000. Zehnfache Sicherstellung. Offerten unter „Reel und solid" an den „Saskatchewan Courier" erbeten.

Billig zu verkaufen Bauplätze in Port Arthur, Ont., oder gegen Stadteigentum zu vertauschen. Näheres von **R. Schmok,** 1948 Ottawa St., Regina.

Zu verkaufen Farm in Südmanitoba, eventuell gegen Stadteigentum zu vertauschen. Näheres 1670 Quebec St., Regina, Saskatchewan.

Billig zu verkaufen bei guter Baranzahlung 16 Lots in Industrial Heights. Näheres unter W. B. Box 505, Regina, Sask.

Einige gute Romane, jeder hundert Bände, für den billigen Preis von $2.50 pro Roman sofort zu verkaufen, 1670 Quebec Street, Regina, Sask. — Diese Romane sind neu und vollständig.

Rahmseparator, so gut wie neu, wegen Aufgabe der Farmwirtschaft für $30.00 zu verkaufen. Näheres 1670 Quebec St., Regina.

Gute Bauplätze gesucht in Regina. Bauplätze in Port Arthur, Ont., als Anzahlung oder in Tausch. Gefl. Offerten an **R. Schmok,** 1948 Ottawa St., Regina

Wollen Sie
kaufen
verkaufen
Arbeiter haben
Arbeit suchen
mieten
vermieten
Geld verleihen
Geld borgen
heiraten – usw.
? ?
Inserieren
in unserer Rubrik „Kleine Anzeigen" garantiert schnellen, guten Erfolg
! !

Zu kaufen gesucht Haus mit kleiner Anzahlung und monatlichen Abzahlungen. Nur schriftliche Offerten mit ausführlichen Angaben unter „Hauskauf" an die Expedition des „Saskatchewan Courier" in Regina erbeten.

Zu kaufen gesucht Edison-Rekords. Offerten mit Preisangabe erbittet **Wm. Bielschowski,** Box 505, Regina, Sask.

Zu pachten gesucht eine viertel Sektion nahe Regina. Gefl. Offerten unter „Land" an die Exp. des „Sask. Courier".

Viehbesitzer können ihr Vieh auf mein Weideland, gut eingezäunt, reichliches Wasser, viel Gras, während des Sommers gegen billige Berechnung grasen lassen. Näheres **Geo. Sauer,** Edenwold, Saskatchewan.

Rührige Leute in allen Orten der Prärieprovinzen können sich durch Uebernahme unserer Vertretung mühelos ein ständiges Nebeneinkommen sichern. Angebote unter S. C. 105 an den „Saskatchewan Courier" erbeten.

Höfliche Bitte! Bei Bestellungen oder Anfragen bei Firmen, welche in dieser Zeitung inserieren, erwähnen Sie gefälligst stets den „Saskatchewan Courier."

Gesucht deutsches Mädchen für leichte Hausarbeiten bei kleiner deutschen Familie. Muß etwas gebildet sein und gute Umgangsformen haben. Eine sehr gute Stellung für die richtige Person. Guter Lohn, freundliche und gute Behandlung. Offerten zu richten unter „Gute Stellung" an die Expedition des „Sask. Courier".

Beschäftigung sucht junges Ehepaar, kinderlos, irgendwelcher Art, auch auf dem Lande. Gefl. Offerten zu richten an **Fritz Schulz,** bei Mr. Dehmke, Rosthern, Saskatchewan.

Stellung suchen zwei junge kräftige Leute, aus Deutschland angekommen, im Store oder Apotheke, ev. auch Farmarbeit; sprechen Englisch. Näheres Box 505, Sask. Courier, Regina, Sask.

Beschäftigung sucht eine junge Frau ohne Kinder für Waschen, Plätten, Seidenstickerei oder sonstige Arbeit. **A. S.,** Box 505, Regina, Saskatchewan.

Reine Kuhmilch, 8 Cts. das Quart, ist zu haben 1730 **Quebec St., Regina.**

Verlaufen von Edenwold, Sek. 26, 19, 17, ein Fuchs, Wallach, weißer Streifen im Gesicht. Brand undeutlich, 1100 Pfund, Schwarzleder - Halfter, Kopflocken ganz kurz, Mähne Handbreitlang geschnitten. 85 dem Bringer; $2 dem, der zur Auffindung führende Nachricht sendet. **Johann Sauer,** Edenwold, Saskatchewan.

Entlaufen am 4. April von meiner Farm ein braunes Fohlen, Brandzeichen „5" auf der linken Schulter, drei Monate alt. Wer es mir bringt oder Nachricht zur Wiedererlangung geben kann, erhält gute Belohnung. **Joseph J. Janzen,** Speyer, Sask., Sektion 6, Township 21, Range 26, West vom 3. Meridian.

Zu vermieten möbliertes Zimmer im Zentrum der Stadt. Näheres 1337 Zehnte Ave., Regina, Saskatchewan.

Bürgerpapiere werden prompt und billig besorgt von der Office des „Saskatchewan Courier", Regina.

Achten Sie auf die demnächst erscheinenden großen Plakate betreffs des Jubiläum-Verkaufes von W. W. Cooper, welcher am 4., 5. und 6. Juni in Swift Current abgehalten wird. Da wird etwas ganz besonderes los sein.